



“ Der Karfreitag geht zu Ende. Ostern dauert an. Ernst R. Hauschka

Impuls zum Osterfest

## Ostern – ein Wendepunkt

Liebe Geschwister im Glauben!

Die Fastenzeit als Zeit der Vorbereitung auf Ostern hat dazu eingeladen, im eigenen Leben “Tabula rasa” zu machen und über einen Neubeginn nachzudenken; alte Gewohnheiten und „Verfehlungen“ hinter sich zu lassen und zum Wesentlichen zurückzukehren. Das Fasten als eine Form der Reinigung und des Neubeginns – nicht nur des Körpers, sondern auch des Geistes und der Seele. In gewisser Weise kann, wenn man “Tabula rasa” macht, der „leere“ Raum mit neuen, gereinigten Gedanken und Handlungen gefüllt werden.

Jetzt feiern wir Ostern: Nach dem Leiden und Tod Jesu hat Gott “Tabula rasa” gemacht und den Neubeginn schlechthin gesetzt in der Auferstehung Jesu. Maria Magdalena hat es als erste erfahren und die frohe Botschaft den anderen Jüngern zugerufen: Der Gekreuzigte ist nicht im Grab geblieben; er lebt! Die Jüngerinnen und Jünger konnten – zunächst noch recht ungläubig – nach und nach ihre Traurigkeit überwinden. So machten sie die Erfahrung, dass Auferstehung möglich ist, wo alles darniederliegt, wo alles verloren scheint.

Im Nachhinein kann man sagen: Alles beginnt mit Auferstehung. Von daher erschlossen sich den Jüngerinnen und Jüngern Handlungen und Worte Jesu, die bis dahin rätselhaft waren. Von daher schöpften sie neue Kraft. Die Auferstehung Jesu war und ist der Wendepunkt. Von daher dürfen auch wir zuversichtlich sein. Auch wir können Erfahrungen von Auferstehung machen. So wie das Licht in der Osternachtfeier oder auf dem Bild von Doris Hopf aufstrahlt und das Dunkel vertreibt, so bewirkt die Frohe Botschaft auch in unserer Zeit den Neubeginn. Gott schenkt neues Leben!

Ihr Pastor

*Pfarrer Martin Laskewicz*



„Neubeginn“. Bild von Doris Hopf, dorishopf.de. In: Pfarrbriefservice.de

**Das Leben ist stärker als der Tod.**

**Gott hat mein Klagen in Tänzen verwandelt,  
hat mich mit Freude umgürtet**

(vgl. Ps 30, 12)

**EIN FROHES UND GESEGNETES  
OSTERN WÜNSCHEN IHNEN UND  
IHRER FAMILIE**

*Martin Laskewicz, Pfarrer*

*Andreas Barzen, Gemeindefereferent*

*Dirk Mettler, Diakon*

*Monika Stahlhofen-Weber, Pfarrsekretärin*

*Heinrich Brehm, für den Pfarrgemeinderat*

*Stephanie Pfaffenheuser, für den Verwaltungsrat*

## Performance „TABULA RASA“



### Die Cellistin Caroline Steiner und die Künstlerin Stefanie Schmeink bei der „Tabula rasa“ – Performane in der Kapelle in Urbar

Alles begann mit einem weißen Blatt...

☀ „Was ist es, das wir in dieser Stille, diesem Übergang, der Zeit des Innehaltens, schaffen können?“

☀ „Was könnte entstehen, wenn wir mit dem klaren Blick eines unbeschriebenen Blattes beginnen und uns dem Unbekannten öffnen?“

In diese Fragen sind wir eingetaucht. Die Künstlerin Stefanie Schmeink aus Neuwied, begleitet von der Cellistin Caroline Steiner aus Bonn, haben am Nachmittag des Palmsonntags in der Kirche St. Peter

und Paul, Urbar, die Teilnehmenden mitgenommen auf eine kreative Reise in die Tiefen ihres Seins. Ein Experiment, das viele berührt hat. Die Dichte und die konzentrierte Atmosphäre haben ahnen lassen, wie sich die Teilnehmenden auf diese Reise eingelassen haben.

Die Projektgruppe TABULA RASA und die beiden Künstlerinnen sagen danke, dass diese Veranstaltung, nicht zuletzt auch durch die Förderung vom Verein „Andere Zeiten e.V.“ Hamburg, möglich geworden ist.

## Erstkommunion

Am 27. April 2025, dem Weißen Sonntag, werden **42 Kinder** und deren Familien aus der Pfarrei das Fest der ersten heiligen Kommunion feiern. „**Gott mit neuen Augen sehen**“, das war das Leitmotiv der Kommunionvorbereitung, die im Oktober 2024 begann. Kinder und deren Familien beschäftigten sich bei Familientreffen, Gruppenstunden, Elterntreffen, Familiengottesdiensten und gemeinsamen Veranstaltungen in der Großgruppe alltagsrelevant mit dem Thema.

*Schließen Sie die 42 Kinder und deren Familien in Ihre Gebete mit ein, dass der Same des Glaubens auf guten Boden gefallen ist und keimen und wachsen kann, damit Jesus als ein ständiger Begleiter auf ihrem Lebensweg erfahrbar bleibt und der Glaube eine tragende und lebensfrohmachende Kraft in ihrem Leben behält.*

## Beichtstuhl in Niederwerth entfernt

Ein Beichtstuhl in der Niederwerther Kirche, der stark vom Holzwurm befallen war, wurde wegen der Gefahr einer Übertragung des Holzwurmbefalls auf andere Ausstattungsobjekte aus dem Kirchenraum entfernt. Eine umfangreiche Schädlingsbekämpfung und Restaurierung wäre – gemessen an der Bedeutung – unverhältnismäßig aufwendig und teuer gewesen.



Im Licht der

# Ostersonne

bekommen  
die Geheimnisse der Erde

## ein anderes Licht.

Friedrich von Bodelschwingh

Foto: Malcolm Lightbody, Unsplash

### Verwandlung

Der Karfreitag  
erinnert uns daran,  
dass aus  
Schmerz und Leid  
auch Hoffnung  
und Erlösung  
entstehen können.

unbekannt

Foto: Andreas Hoja, Pixabay

### Lass uns auferstehen!

Wenn wir lustlos sind,  
lass uns auferstehen!  
Wenn wir in einem Teufelskreis stecken,  
lass uns auferstehen!  
Wenn uns der Mut fehlt,  
lass uns auferstehen.  
Wenn wir inkonsequent sind,  
lass uns auferstehen!  
Wenn wir uns nicht entfalten können,  
lass uns auferstehen!  
Wenn wir ...,  
lass uns auferstehen!

unbekannt

Bild: Micha Sager, Pixabay

*Lass uns bitte schneller sein als all die  
Angsthasen in uns, die uns aufhalten,  
Dinge zu tun, die jetzt dran sind! Amen.*



Bild: Iris Bock-Cramer, Pixabay



### ausbrechen

Das Osterei symbolisiert unseren Ausbruch  
aus der harten, schützenden Schale, mit der  
wir uns umgeben.

unbekannt

Foto: Clem Onojeghwo, Unsplash

# Evensong



Kinderchor Marzelliniusspatzen Vallendar  
Kirchenchor Cäcilia 1668 Vallendar  
Projektchor von Haus Wasserburg  
Chor „Cantate“ Vallendar

Solotrompete: Andreas Stickle

Liturgie: Pfarrer Martin Laskewicz

Zentraldirigat: Jörg A. Gattwinkel SAC  
Gesamtleitung und Orgel: Johann Schmelzer

Eintritt frei

**SONNTAG, 04. MAI 18.00 UHR**  
**ST. MARZELLINUS UND PETRUS VALLENDAR**



## Ostersegen

Jesus hob die Hände  
und segnete sie:

„Friede sei mit euch.  
Ich lebe und auch ihr  
sollt leben.  
Immer bin ich bei  
euch.“

Bild: Monika Eißard, in Pfarrei Vallendar

## Pfarrbüro

Öffnungs- und telefonische Sprechzeiten vom 22.4. bis 2.5.: Montag von 9 Uhr bis 11 Uhr und Mittwoch: 15 Uhr bis 17 Uhr. Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung. Telefon: 0261 963190, E-Mail: pfarrei.vallendar@bistum-trier.de.

## GOTTESDIENSTE & Termine

### ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- 17.04., 20.00 Uhr: **Feier des letzten Abendmahls**
- 18.04., 15.00 Uhr: **Karfreitagliturgie**
- 19.04., 21.00 Uhr: **Osternachtsfeier** anschl. Agape
- 27.04., 10.30 Uhr: Erstkommunionfeier
- 28.04., 10.00 Uhr: Dankamt der Kommunionkinder
- 03.05., 18.00 Uhr: Heilige Messe
- 04.05., 14.00 Uhr: Taufe
- 04.05., 18.00 Uhr: **Evensong**

### ST. PETER UND PAUL, URBAR

- 20.04., 11.00 Uhr: **Festliches Osteramt zum Hochfest der Auferstehung des Herrn**
- 02.05., 09.00 Uhr: Heilige Messe Herz-Jesu-Freitag
- 04.05., 11.00 Uhr: Heilige Messe

### ST. GEORG, NIEDERWERTH

- 21.04., 10.00 Uhr: **Ostermontag, Heilige Messe zum Hochfest der Auferstehung des Herrn**; für ++ Eheleute Theodor und Gertrud Klöckner geb. Kegler, f. ++ Eheleute Irmgard und Josef Klöckner
- 26.04., 18.00 Uhr: Heilige Messe
- 30.04., 18.00 Uhr: Heilige Messe

### KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- 17.04., 18.00 Uhr: **Abendmahlsfeier** für Familien, mit anschl. Agape
- 18.04., 10.30 Uhr: Kreuzweg für Kinder und Familien
- 21.04., 11.30 Uhr: **Ostermontag,, Heilige Messe zum Hochfest der Auferstehung des Herrn**; für Lebende und ++ der Familie Becker, Jahrgedächtnis für +Ilse Bretz

### GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- 17.04., 10.00 Uhr: **Gottesdienst zu Gründonnerstag**
- 18.04., 10.00 Uhr: **Gottesdienst zu Karfreitag**
- 20.04., 10.00 Uhr: **Ostern** - Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
- 30.04., 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

### RESIDENZ HUMBOLDTHÖHE

- 17.04., 15.30 Uhr: **Abendmahlsfeier** mit anschl. Agape
- 24.04., 15.30 Uhr: Heilige Messe

### SCHIFFSWALLFAHRT

- 23.04., 08.30 Uhr: **Abfahrt nach Bornhofen**

## Zum Schmunzeln

„Was fanden die Frauen, als sie am Ostermorgen zum Grab gingen?“, fragt der Lehrer. Uli antwortet: „Das Grab war leer!“ „Richtig, aber was lag zusammengerollt vor dem Grab?“ Uli: „Die Jünger!“